

Gedanken zum Wochenende 04.05.2013

Timeline

In den Gedanken vom letzten Wochenende (27. April) habe ich dargelegt, welche erstaunliche Parallelen und Anknüpfungspunkte es zwischen facebook und dem faithbook, (dem Buch des Glaubens, der „Bibel“) gibt. Einen Punkt möchte ich heute noch hinzufügen:

Im facebook gibt es die so genannte „Timeline“. Früher nannte man das „Lebenslauf“. Da kann man anhand eines Zahlenstrahles von der Geburt bis zur Gegenwart alles veröffentlichen, was wichtig und auch nicht so wichtig ist: Wann du in welchem Land gewesen bist, oder wann du welcher Berühmtheit die Hand gedrückt hast“. Jedes Detail, jede Gefühlsregung kann man öffentlich machen. – Aber man muss auch wissen, dass das nicht immer von Vorteil ist, denn: Was einmal im Netz steht, das bleibt dort für immer - und ist für jeden künftigen Arbeitgeber sehr interessant zu lesen...

Ein Student hat mal untersucht, was mit seinen Eintragungen geschehen ist: So forderte er alle Kopien seiner Daten in den letzten drei Jahren an: Es waren 1200 Seiten...

Deswegen „faken“ auch viele Facebook-Freunde ihre Timeline, weil alles andere peinlich wäre. („Faken“ heißt: Sie stellen eine falsche Aussage ins Netz zur Vertuschung dessen, was unauslöschlich über sie schon drin steht.

Auf unserer „Timeline“ vor Gott, dem Schöpfer ist es ähnlich: Alles, was wir erlebt haben und was wir tun, ist da eingetragen. Gott weiß es. Schon der Psalmeter vor 2500 Jahren bekennt (Psalm 139,1-4): *„Herr du durchschaust mit, du kennst mich bis auf den Grund. Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, du kennst meine Pläne von ferne. Ob ich tätig bin oder ausruhe, du kennst mich; jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt. Noch ehe ein Wort auf meiner Zunge ist, hast du, Herr, es schon gehört.*

Gott kennt mich durch und durch, auch wenn meine Timeline aus „Fake“ besteht, aus Fehlern, Unaufrichtigkeiten und Unwahrheiten... Gott merkt es. Gott erkennt das, was nicht stimmt in meinem Leben. Doch hat meine Timeline bei Gott - so wie es das Faithbook, die Bibel, bezeugt – gegenüber der Timeline bei Facebook einen wichtigen Unterschied: Alles „Fake“ in meinen Leben muss nicht für immer und ewig eingetragen bleiben! Wenn ich meine Fehler und Ausrutscher erkenne, bereue und um Vergebung bitte, löscht Gott die makelhaften Einträge über meinem Leben. *„Ich liebe Dich, ich lasse Dich nicht los“*, sagt Gott, *„gerade wenn du Mist (Fake) gebaut hast, kannst Du wieder neu anfangen“*. - Da möchte ich doch gleich den Button „gefällt mir“ drücken und mir das gefallen lassen. Denn anstatt mich zu verstricken in dem, was alles über mich im Netz steht, möchte ich lieber auf Gott blicken und darauf vertrauen, dass ER alles Fake in meinem Leben löscht und mich immer wieder frei und neu beginnen lässt ...

Das wünsche ich auch Ihnen an diesem herrlichen Frühlings-Wochenende
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld
Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage:
www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die
Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, -
für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.